

PRO SEIGERTSHAUSEN

für Dorferhaltung und Dorfentwicklung
für bäuerliche Landwirtschaft - gegen Massentierhaltung



Juni 2018

Liebe Mitbürger von Seigertshausen,

vor gut einem Jahr wurden in Seigertshausen Pläne für den Bau einer agrarindustriellen, filterlosen Hähnchenmastanlage für 29900 Tiere in westlicher Ortsrandnähe bekannt.

Anfang 2017 bildete sich als Antwort darauf die Bürgerinitiative ‚Pro Seigertshausen‘. Seither werden Mitglieder der BI immer wieder von Dorf- und Umlandbewohnern zum aktuellen Stand des Bauvorhabens angesprochen. Unstrittig ist: Viele Einwohner fänden es gut, wenn die planende Familie Transparenz gegenüber uns Mitbürgern zeigen würde, wie sie sogar vom Deutschen Bauernverband dringend empfohlen wird – am liebsten natürlich mit guten Nachrichten für das Dorf.

WIE IST DER AKTUELLE SACHSTAND?

Nach unserer Kenntnis besteht der Bauantrag fort. Unbestätigte Arbeiten und Untersuchungen auf dem ortsnahen Ackergelände wurden beobachtet.

Aus einer Vielzahl von Gesprächen mit Einwohnern unseres Dorfes geht hervor, dass die deutliche Mehrheit das Bauprojekt ablehnt. Ca. 200 Einwohner bekundeten dies im April 2017 spontan mit Ihrer Unterschrift. Diese Liste wurde auch dem stellvertretenden Landrat übergeben. Offensichtlich aufgrund verschiedener Faktoren wie z.B. zahlreicher schriftlicher Einwendungen von Bürgern und persönlicher Vorsprachen bei der Baubehörde, der Ablehnung des Vorhabens durch den Magistrat der Stadt Neukirchen, der nahegelegenen (z.Zt. ruhenden) Grundschule, noch fehlender Unterlagen u.a. befindet sich der **Bauantrag nach wie vor in der behördlichen Prüfung.**

WELCHE AUSWIRKUNGEN HÄTTE EINE MASTANLAGE?

Bereits bei der Bürgerversammlung 2017 hatten medizinische, agrarökonomische und meteorologische Experten sowie die Bürgerinitiative dazu Stellung genommen. Im Falle eines Baues der Hähnchenmastanlage sind zu erwarten ...

- **Gesundheitsgefahren**, besonders für Kinder, Ältere, Erkrankte und Menschen mit allergischen Problemen - sowie die Gefahren durch multiresistente Keime [z.B. MRSA] für jedermann (*Dr. Markus Schimmelpfennig - Gesundheitsexperte*)
- **Eingeschränkte Lebensqualität** durch Feinstaubimmissionen und massive Geruchsbelästigungen im gesamten Ort aufgrund überwiegend westlicher Winde sowie der Beckentopographie des Dorfes bei geringer Luftbewegung (*Expertise für Seigertshausen 2017, Prof. Dr. Lutz Katzschner – Umweltmeteorologe Uni Kassel*)

- Große **Wertverluste** für Haus- und Grundstücksbesitzer/innen (*siehe Immobilienmarkt z.B. Niedenstein-Metze*) und darauf folgender verstärkter Einwohnerrückgang
- Errichtung **weiterer Ställe** aufgrund von Rentabilitätsproblemen und wirtschaftlicher Zwänge (*Beispiele im Raum Niedenstein, in Niedersachsen und andernorts*)
- Unkalkulierbare Folgeprobleme wegen bereits jetzt gegebener **Marktsättigung** (*Landwirtschaftskammer Niedersachsen*) sowie beim zu erwartenden Zusammenbruch des erheblichen **Hähnchenexportes** (v.a nach Asien ...) (*Agrarexperte Eckehard Niemann*)
- **Tierquälerei** durch Qualzuchtungen und Haltung (*ca. 40 Tage / ca. 20 Hühner pro qm*)
- Weiterer Verlust bäuerlicher Landwirtschaft zugunsten **konzerngesteuerter Lohnmast** (*PLUKON GmbH u.a.*) und Stärkung des Prinzips „Masse statt Klasse“

WAS KANN ICH GEGEN DIE MASTSTALLPLÄNE TUN?

- Zurzeit liegt keine Baugenehmigung vor und es besteht noch die Möglichkeit, das **Gespräch** mit der Bauantragssteller-Familie zu suchen.
- Falls eine Baugenehmigung erfolgen sollte, besteht für 4 Wochen die Möglichkeit einen schriftlichen **Widerspruch** bei der Kreisbaubehörde einzureichen.
- Bürger können ihre **Meinung** u.a. entsprechend Art. 8 Grundgesetz durch Demonstrationen oder entsprechend Art. 17 Grundgesetz durch Petitionen bekunden.
- Falls eine Baugenehmigung trotz eingereicherter Widersprüche von der Bauaufsicht bestätigt wird, besteht die Möglichkeit der gerichtlichen **Klage**. Vor wenigen Monaten wurde vom Verwaltungsgericht Schwerin eine bereits genehmigte Mastanlage gestoppt, weil die Belästigung der Bevölkerung nicht ausgeschlossen werden konnte.
- Falls Sie gemeinsam mit anderen an der Verhinderung der Mastanlage und der darüber hinausgehenden **Dorferhaltung und -entwicklung** interessiert sind, nehmen Sie bitte Kontakt mit der Bürgerinitiative ‚Pro Seigertshausen‘ auf.

... UND SONST NOCH WAS?

- Derzeit gibt es Überlegungen, die Bürgerinitiative ‚Pro Seigertshausen‘ - bei entsprechendem Interesse im Dorf - in einen gemeinnützigen und eingetragenen Verein zu überführen und damit die bestehende erfolgreiche Vereinsarbeit vor Ort zu ergänzen. Wenn Sie sich an der Diskussion beteiligen oder aktiv mitarbeiten wollen, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme.
- Besonders werden folgende Ziele für einen Verein erörtert:
 - Praktischer Heimatschutz, Dorferhaltung und Dorfentwicklung
 - Tierschutz - gegen Massentierhaltung in unserer Region
 - Beiträge zur Attraktivität des Dorfes (Stichworte „Lobby für das Dorf“, „Seigertshausen raus aus den negativen Nachrichten“), z.B. Angebote für Kinder, junge Familien, Ältere ...
 - Bewegung, Freizeit und Geselligkeit
 - Kultur und Vorträge ...

Bitte sprechen Sie uns an, nutzen Sie das beiliegende Blatt für eine Rückmeldung oder schreiben Sie uns eine E-Mail.

info@pro-seigertshausen.de www.pro-seigertshausen.de Facebook: pro-seigertshausen
Postanschrift: Pro Seigertshausen - Hauptstraße 6a - 34626 Neukirchen-Seigertshausen

V.i.S.d.P. - Der Vorstand der BI ‚Pro Seigertshausen‘:

Sprecher: Astrid Schlemmer, Gunter Weber, Marcel Griep, Karsten Walz

Schrift- und Kassenführerin: Birgit Schmerer

Pressebeauftragter: Wolfram Bauer

Webmaster: Melissa Kotsch, Steve Kotsch